



# Nachbarschaft(shilfe) stärken

Nicole Stutzmann  
Bereichsleiterin Alter  
Stadt Bern



# Fragen

- Warum hat die Gemeinde ein Interesse Nachbarschaft zu stärken?
- Wie kann Nachbarschaft gestärkt werden?
- Was ist die Rolle der Gemeinde?
- Was machen wir in Bern konkret?

# Warum hat die Gemeinde ein Interesse Nachbarschaft zu stärken?

- Selbständiges Wohnen als Wunsch und alterspolitisches Ziel
- Demographische Entwicklung als Chance: Ressourcen nutzen und quartiernah einbringen
- Vereinsamungstendenzen bemerken und entgegenwirken
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben aller Altersgruppen
- Generationenübergreifende Solidarität

# Wie kann Nachbarschaft gestärkt werden und was ist die Rolle der Gemeinde?

## Förderung der Quartierverbundenheit :

Begegnungsmöglichkeiten (Feste, Türöffner ÖR, Aktivitäten)

Dienstleistungen im Quartier

Hindernisfreier, sicherer Raum

Rolle der Stadt: Stadtplanung, Wohnbauförderung,  
Anreize schaffen (personelle und/oder finanzielle  
Unterstützung, Hürden abbauen)



# Wie kann Nachbarschaft gestärkt werden und was ist die Rolle der Gemeinde?

## Information und Sensibilisierung

Rolle der Stadt: Thematisierung in Politik und Medien, Publikationen (z.B. Veranstaltungskalender, Best Practice, Checklisten...), Veranstaltungen, Sensibilisierung von MultiplikatorInnen

## Organisation einer Nachbarschaftshilfe

Rolle der Stadt: personelle und finanzielle Anreize, Koordination und Vernetzung



# Was machen wir in Bern konkret?

## Altersfreundlicher, hindernisfreier Raum

**Quartierverbundenheit:** Schwerpunkt der Gemeinwesenarbeit ab Mitte 2015; Begegnungsmöglichkeiten schaffen (Quartierfeste, Siedlungsapéros, Veranstaltungen, Aktivitäten); Stadt: Vereinfachung Bewilligungswesen, «Festkit»

**Pilot «Nachbarschaftshilfe»:** in einem Quartier zusammen mit Bevölkerung, GWA, Kirchen und Altersorganisationen

**Information, Vernetzung und Sensibilisierung:** Begleitgruppe, Kampagne

## Pilot «Nachbarschaftshilfe»: Aufgepasst!

- Verankerung im Quartier
- Einbezug der Altersorganisationen
- Spezielles Augenmerk auf einsame Personen
- Spannungsfeld informelle und organisierte Hilfe
- Genderaspekt
- Schulung der Freiwilligen



# Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

